



Ostern – Aufbruch aus der Dunkelheit

In einer Welt, die von Krisen, brutalen Konflikten und politischen Spannungen geprägt ist, wirkt die traditionelle Osterbotschaft wie ein wohltuender Balsam. Sie verkörpert Hoffnung und Erlösung – eine Erzählung von Auferstehung, Neuanfang und innerer Erneuerung.

Gerade in einer Zeit, in der viele Menschen von Angst und Verzweiflung begleitet werden, erinnert uns Ostern daran, dass selbst in den dunkelsten Momenten ein Licht aufscheinen kann. Es vermittelt die Zuversicht, dass das Leben letztlich triumphiert und aus den Überresten des Vergangenen etwas Neues und Wertvolles entstehen kann.

Diese Botschaft lädt dazu ein, an die Kraft des Wandels zu glauben und die Möglichkeit eines Neubeginns zu erkennen – selbst dann, wenn die Umstände hoffnungslos erscheinen.

Sie ermutigt uns, Herz und Geist für neue Perspektiven zu öffnen und darauf zu vertrauen, dass selbst schwierige Zeiten einen Weg ins Helle bereithalten.

In einer Epoche, in der die Sehnsucht nach Zuversicht wächst, kann Ostern wie ein Leuchtfeuer wirken, das Orientierung schenkt. Es erinnert daran, dass das Leben trotz aller Herausforderungen Sinn trägt und dass wir – ähnlich wie die Blumen im Frühling – gestärkt aus der Dunkelheit hervorgehen können.

Möglicherweise befindet sich die Welt in einem tiefgreifenden Wandel, und große Prüfungen liegen vor uns. Doch inmitten all dessen bleibt die Osterbotschaft beständig: ein Zeichen der Hoffnung, das uns daran erinnert, dass das Leben am Ende siegt und aus dem Vergangenen etwas Schönes erwachsen kann.

Liebe Bockauerinnen und Bockauer,

die vergangenen Ostertage erinnern uns daran, dass selbst in herausfordernden Zeiten Hoffnung und neue Kraft entstehen können. Diese Botschaft begleitet uns auch über die Feiertage hinaus und schenkt Zuversicht für das, was vor uns liegt.

Ich wünsche Ihnen von Herzen Gesundheit, Zuversicht und einen Frühling, der neue Kraft schenkt und viele lichtvolle Momente in Ihr Leben bringt.

**Herzlichst
Ihre Bürgermeisterin
Franziska Meier**

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

■ Gemeindeverwaltung Bockau

Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau
Tel.: 03771/43010-0, Fax: 03771/43010-210
E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de
Internet: www.bockau.de

Öffnungszeiten:

Montag **geschlossen**
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
E-Mail: sekretariat@zschorlau.de
Internet: www.zschorlau.info

■ Erreichbarkeit der Fachbereiche

- Finanzen 03771 4104-14
oder -15
- Einwohnermeldeamt 03771 4104-18
- Hauptamt 03771 4104-30
- Ordnungsamt 03771 4104-38
- Soziales 03771 4104-19
- Bauverwaltung 03771 4104-65
oder -13
- Liegenschaften 03771 4104-16

Öffnungszeiten

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Bibliothek Bockau

Die Räume der Bibliothek befinden sich im Gemeindegemeindeamt Bockau, Schneeberger Straße 49.

Öffnungszeiten

Montag 11.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.30 bis 14.30 Uhr
Donnerstag 11.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 03771 43010-415

E-Mail: bibliothek@bockau-erzgebirge.de

Wir gratulieren

■ Seniorengeburtstage

Die Bürgermeisterin gratuliert unseren Senioren ...

■ ... zum Geburtstag

Frau Karin Bochmann	am 14.04.	zum 75. Geburtstag
Herrn Michael Gläser	am 23.04.	zum 75. Geburtstag
Herrn Bernd Unger	am 24.04.	zum 85. Geburtstag
Frau Alona Schmidt	am 24.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Danuta Seifert	am 10.05.	zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren allen Jubilaren und überbringen Ihnen die besten Wünsche für Gesundheit und persönliches Wohlergehen im Kreise Ihrer Verwandten, Bekannten und Freunde.

Hinweis zur Veröffentlichung von Altersjubiläen: Seit 1. November 2015 werden Altersjubiläen wie folgt veröffentlicht (§ 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz): Altersjubiläen sind **der 70. Geburtstag**, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Sollte eine Nichtveröffentlichung des Geburtstages gewünscht werden, weisen wir darauf hin, dass diese Beantragung nur in schriftlicher Form entgegengenommen wird. Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt Zschorlau.

Informationen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 4. Sitzung des Bockauer Gemeinderates im Jahr 2026 findet am 21. April 2026 um 18:30 Uhr im Gemeindeamt Bockau, Schneeberger Str. 49 (Ratssaal) statt.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Informationskästen sowie auf der Website der Gemeinde Bockau unter www.bockau.de.



Franziska Meier, Bürgermeisterin

■ Information an die Bürgerinnen und Bürger

Wegen der aktuellen Abwesenheit der Bürgermeisterin steht Ihnen Herr Franz Fürtsch, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde, als Ansprechpartner für Ihre Anliegen zur Verfügung. Er ist montags von 9:00 bis 13:00 Uhr im Rathaus Bockau erreichbar. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, können Sie sich gerne während dieser Zeiten an ihn wenden.

Impressum – Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bockau, Bürgermeisterin Franziska Meier, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau, Telefon: 03771 430 10-0, E-Mail: info@bockau-erzgebirge.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil (Pflichtveröffentlichungen): Bürgermeisterin Franziska Meier

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: (v.i.S.d.P.) Bürgermeisterin Franziska Meier, bzw. seine Vertreter, Leiter der Behörden bzw. Vorsitzenden der Vereine. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Anzeigen/Herstellung: Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de

Vertrieb: Die Bockauer Nachrichten liegen an Auslagestellen zur Mitnahme aus. **Auflage:** 1.200 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Die Bockauer Nachrichten erscheinen monatlich.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.
Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



Öffentliche Bekanntmachung

■ Bekanntgabe der Beschlüsse

- Zur Sitzung des Gemeinderates am 24.03.2026, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. B015/2026

Der Gemeinderat stimmt den fristgemäß erhobenen Einwendungen der Einwohner und Abgabepflichtigen:

- Einwendung 1:** Änderung der Personalaufwendungen im Produkt 11.111101 „Gemeinderat und Ausschüsse“
- Einwendung 2:** Änderung Aufwendungen im Produkt 42.424202 „Freibad“
- Einwendung 3:** Änderung der Aufwendungen im Produktbereich 54.54 „Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr“

gegen den Entwurf der Haushaltssatzung zu.

Einwendung 1: Änderung der Personalaufwendungen im Produkt 11.111101 „Gemeinderat und Ausschüsse“

Abstimmungsergebnis:

(mehrheitlich abgelehnt), 2 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltung

Einwendung 2: Änderung Aufwendungen im Produkt 42.424202 „Freibad“

Abstimmungsergebnis:

(mehrheitlich abgelehnt), 2 Ja, 9 Nein, 0 Enthaltung

Einwendung 3: Änderung der Aufwendungen im Produktbereich 54.54 „Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr“

Abstimmungsergebnis:

(mehrheitlich abgelehnt), 8 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung

Beschluss Nr. B016/2026

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 mit dem dazugehörigen Haushaltsplan und seinen Anlagen in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: (mehrheitlich) 9 Ja, 2 Nein, 0 Enthaltung

Beschluss Nr. B014/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Bockau beschließt die Vergabe von Tiefbauleistungen für die Maßnahme Teilausbau Dorfbachweg (Los 1 Straßenbau und anteilig Los 0 Allgemeine Leistungen) an die Firma Wolfgang Günther & Söhne GmbH und Co. KG aus Langenweißbach zum Preis des Angebotes vom 05.03.2026 mit einer geprüften Wertungssumme in Höhe von 305.508,63 Euro inkl. 19 % MwSt.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig) 10 Ja, 0 Nein, 1 Befangen

Beschluss Nr. B013/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Bockau beschließt:

Die Vergabe der Leistungen zur Modernisierung der Filteranlage an die Firma Pumpen Richter, 09429 Wolkenstein OT Hilmersdorf, zum Angebotspreis von 49.444,50 € brutto, als wirtschaftlich günstigster Bieter unter drei vorliegenden, vergleichbaren Angeboten.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig) 9 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltung

■ Abbrennen von Höhenfeuer am 30.04.2026

Auch 2026 besteht wiederum die Möglichkeit des Abrensens von Höhenfeuer/Walpurgisfeuer am 30.04. Laut Polizeiverordnung § 13 sind die Anträge zum Abbrennen von Höhenfeuern genehmigungspflichtig und müssen bis zum

**28.04.2026, 12:00 Uhr in der
Gemeindeverwaltung Bockau,
Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau**

eingereicht werden. In Abstimmung mit der Feuerwehr wird dann die Genehmigung erteilt. Entsprechend der Verwaltungskostensatzung werden Gebühren für die Bearbeitung des Antrages in Höhe von 10 € erhoben.

Der Antrag liegt im Eingangsbereich des Rathauses aus und kann auf der Webseite unter:

www.bockau.de Rathaus/Höhenfeuer//Lagerfeuer heruntergeladen werden.

■ Informationen aus der Bauverwaltung

■ Bockau Dorfbach

Im März haben die Arbeiten an der Hochwassermaßnahme am Dorfbach wieder begonnen. Es wurden erste Seitenwände und eine Brückenplatte betoniert. Nach Ende der Fischschonzeit (Mai) soll der verbleibende Bereich des 4. Bauabschnittes bis zur Brücke Jägerhausstraße in Angriff genommen werden.

Seit 16. März werden auch die ersten Arbeiten am Dorfbachweg durchgeführt. Der Zweckverband Wasserwerke Westertgebirge erneuert die bestehende Trinkwasserleitung von der Hauptstraße bis zur Buswendeschleife. Im Anschluss daran soll ab Mai/Juni der Straßenbau bis zum Dorfbachweg 2e folgen. In diesem Zuge tauscht die mitnetz Strom die vorhandenen Freileitungen gegen Erdkabel. Weiterhin ist geplant eine Leerverrohrung für eine spätere Breitbandversorgung mit zu verlegen. Es wäre wünschenswert, wenn sich die an der Straßenausbaustrecke befindlichen Grundstückseigentümer mit der enviatel wegen eines möglichen Anschlusses ins Benehmen setzen könnten, um spätere Aufgabearbeiten an der neuen Straße zu vermeiden.

■ Breitband

Aktuell laufen Arbeiten am Rainbachweg. Weitere Arbeiten sind für den Querweg und das Wochenendgebiet am Bad geplant sowie Mittelstraße bis Hohe Straße.

**Weitere Informationen unter
www.bockau.de**

Informationen der Bürgermeisterin

■ Bockau sucht eine neue Hoheit!

In diesem Jahr wird wieder das traditionsreiche Wurzelfest gefeiert: Das 52. Bockauer Wurzelfest findet vom **7. bis 9. August 2026** statt.

Für unsere derzeit amtierende Wurzelkönigin Leonie Joyce Schmidt suchen wir eine würdige Nachfolgerin, die unsere Gemeinde mit Herz, Charme und Heimatverbundenheit repräsentiert.

Interessierte Bewerberinnen werden gebeten, ihre Bewerbung bis zum **30.06.2026** bei der **Gemeindeverwaltung Bockau, Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau** einzureichen.

■ Voraussetzungen:

- Alter zwischen 18 und 40 Jahren
- Wohnsitz in Bockau
- Gute Kenntnisse der Bockauer Ortsgeschichte
- Freude an der Repräsentation unserer Gemeinde

Die feierliche Krönung der neuen Wurzelkönigin findet am 8. August 2026 statt.

Die gewählte Hoheit erhält eine Urkunde, die traditionelle Schärpe sowie eine Geldprämie.

Zu den Aufgaben der Wurzelkönigin gehören die Teilnahme an Präsentationen und regionalen Festen sowie die repräsentative Vertretung der Gemeinde Bockau.

Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und eine strahlende neue Botschafterin unseres schönen Ortes!

■ Bockauer Frühjahresputz 2026

Liebe Bockauerinnen und Bockauer,

im vergangenen Jahr hatte die Gemeinde Bockau schon zu einem **großen Frühjahresputz** in unserem Ort aufgerufen. Dieser wurde von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen und es hatten sich auch Initiativen zusammengefunden, die sich darüber hinaus die Arbeit und Mühe machten, die Straßenränder von Unrat, Müll und Abfall zu befreien.

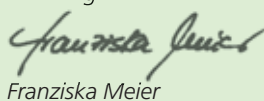
Und auch in diesem Jahr möchte ich wieder die Einwohnerinnen und Einwohner dazu aufrufen, dem Winterschmutz zu Leibe zu rücken und die Straßen und Bürgersteige zu kehren.

Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, den Kehricht im eigenen Grundstück zu entsorgen, so bitte ich Sie diesen gut sichtbar für die Mitarbeiter des Bauhofes am Straßenrand in einem **EIMER** bereitzustellen, sodass diese ihn auf ihren Touren mitnehmen können.

Ich würde mich freuen, wenn wir alle wieder zusammengreifen, damit unsere Gemeinde im besten Licht erstrahlt und die kommenden Frühlingstage in einem ordentlichen Umfeld genießen können.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin



Franziska Meier

■ Liebe Bockauerinnen und Bockauer,

wir leben in bewegten Zeiten. Viele von uns spüren die aktuellen Herausforderungen im Alltag – Unsicherheiten, steigende Anforderungen und stetige Veränderungen begleiten uns. Umso wichtiger ist es, dass wir uns auf das besinnen, was unsere Gemeinde seit jeher auszeichnet: Zusammenhalt, Engagement und ein starkes Miteinander. Gerade dieser Gemeinschaftssinn zeigt sich auch in den vielen aktuellen Entwicklungen in unserem Ort. So stehen wir im engen Austausch mit unseren Partnergemeinden Herrieden und Neuhof. In Herrieden wurde Anfang März ein neuer Bürgermeister gewählt, dem wir im Namen unserer Gemeinde herzlich gratuliert haben. Gleichzeitig laufen bereits die Vorbereitungen für ein besonderes Ereignis: Beim diesjährigen Wurzelfest feiern wir nicht nur unsere Tradition, sondern auch die Jubiläen unserer Partnerschaften – 35 Jahre mit Herrieden und 20 Jahre mit Neuhof.

Das 52. Bockauer Wurzelfest vom 7. bis 9. August 2026 nimmt bereits konkrete Formen an. Viele unserer Vereine haben im Rahmen des Vereinsstammtisches ihre Beiträge abgestimmt und zeigen damit eindrucksvoll, wie lebendig und engagiert unser Gemeindeleben ist. Ob Feuerwehr, Schützenverein, Fußballverein, DRK, Musikanten oder viele weitere Beteiligte – sie alle tragen dazu bei, dass dieses Fest ein gemeinschaftliches Erlebnis für uns alle wird. Auch zusätzliche Ideen wie eine Oldtimerfahrt werden derzeit geprüft. Schon heute gilt allen Mitwirkenden mein herzlicher Dank für ihren Einsatz.

Ein weiteres Beispiel für gelebte Gemeinschaft ist das zentrale Höhenfeuer am 30. April am alten Sportplatz. Unsere Feuerwehr wird hier wieder mit großem Engagement für die Organisation sorgen. Aufgrund der aktuellen Situation vor Ort ist die Anlieferung von Brennmaterial in diesem Jahr erst kurzfristig möglich: Ab dem 29. April können Sie Ihr geeignetes Brennmaterial direkt am Veranstaltungsort abgeben. Ich bitte Sie herzlich, diese Regelung zu beachten und gleichzeitig verantwortungsvoll mit anzupacken, damit unerlaubte Ablagerungen vermieden werden und die Durchführung für alle sicher bleibt.

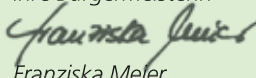
Mit Blick auf den Sommer laufen auch die Vorbereitungen für die Freibadsaison. Dank der Unterstützung unserer Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer aus Feuerwehr und DLRG soll auch in diesem Jahr wieder ein sicherer Badebetrieb gewährleistet werden. Dieses Engagement, oft im Ehrenamt geleistet, verdient unsere besondere Anerkennung.

All diese Beispiele zeigen: Unsere Gemeinde lebt vom Mitmachen. Sie lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich einbringen und füreinander da sind. Gerade in Zeiten, die uns fordern, ist dieser Zusammenhalt von unschätzbarem Wert. Er gibt uns Halt, Zuversicht und die Kraft, Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Ich möchte Sie deshalb ermutigen: Bleiben wir im Gespräch, unterstützen wir einander und gestalten wir unser Gemeindeleben weiterhin aktiv mit. Jeder Beitrag zählt. Lassen Sie uns diesen Weg weiterhin miteinander gehen, damit Bockau auch in Zukunft ein Ort bleibt, an dem Gemeinschaft spürbar gelebt wird.

Herzlichst

Ihre Bürgermeisterin



Franziska Meier

Bürgerservice

Bürgerservice

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Seit dem 01.09.2025 wurde ein neues System eingeführt, bei dem die Praxen, die aktuell Notdienst haben, über das Internet abgefragt werden müssen. Eine Vorabinformation für die Presse gibt es leider nicht mehr.

Bitte informieren Sie sich im Notfall unter:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/>

[patienten/notdienstsuche/](https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/)

oder den obenstehenden QR-Code

Präsenzzeit jeweils von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr Rufbereitschaft jeweils von Samstag 7:00 Uhr bis Montag, 7:00 Uhr bzw. Bereitschaftstag 7:00 Uhr bis Folgetag 7:00 Uhr



■ Apothekenbereitschaft

11./12.04.2026

Adler Apotheke, Bahnhofstraße 27 A, 08280 Aue, Tel.: 03771/51559 oder 03771/51770

Rosen Apotheke, Straße des Friedens 16 A, 08352 Raschau, Tel.: 03774/81006

18./19.04.2026

Aesculap Apotheke, Schwarzenberger Straße 7, 08280 Aue, Tel.: 03771/551258
Land Apotheke, Dorfberg 8, 08359 Breitenbrunn, Tel.: 037756/179088

25./26.04.2026

Edelweiss Apotheke, Eibenstocker Straße 8, 08340 Schwarzenberg, Tel.: 03774/8247650

Apotheke im ECE, Am Kuchenhaus 12, 08321 Zschorlau, Tel.: 03771/564595

01.05.2026

Apotheke im Kaufland, Karlsbader Straße 2 A, 08340 Schwarzenberg, Tel.: 03774/ 1744488

02./03.05.2026

Schwanen Apotheke, Brünlasberg 1 A, 08280 Aue, Tel.: 03771/340004

Mohren Apotheke, Marktplatz 4, 08294 Löbnitz, Tel.: 03771/55560

09./10.05.2026

Neustädter Apotheke, Straße der Einheit 50, 08340 Schwarzenberg, Tel.: 03774/15180

Löwen Apotheke, Markt 7, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754/2241 oder 037754/2243

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft endet am Folgetag 08.00 Uhr. Mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de

■ Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort wird der tierärztliche Notfalldienst für Kleintiere in Sachsen über eine einheitliche Telefonnummer erreichbar sein. Bei der Wahl der Telefonnummer **0180 584 37 36** werden Tierhalterinnen und Tierhalter mit der jeweils diensthabenden Tierarztpraxis direkt verbunden. Die Auswahl der Tierarztpraxis wird dabei vom Standort des Anrufenden bestimmt, so dass ein möglichst kurzer Anreiseweg ermöglicht wird. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst wirklich nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils 18.00 Uhr und endet am darauf folgenden Tag 6.00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 6.00 Uhr.



■ Wichtige Rufnummern

Rettungsleitstelle:

Notruf 112

0371 19222

Fax 0371 215764

LRA Erzgebirgskreis: 03733 830

Polizeidirektion

Chemnitz-Erzgebirge: 0371 3870

Gasversorgung: 0371 414755 oder 451444

Erdgasversorgung,

Störung: 0800 1111 489 20

Energieversorgung,

Störung: 01802 040506

Mitnetz-Strom: 01802 305070

Wasser/Abwasser:

Wasserwerke

Westerzgebirge: 03774 1440

Landestalsperrenverwaltung Betrieb

Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster: 037752 5020

(außerhalb der Arbeitszeit) 037752 6297

Stadtwerke

Schneeberg GmbH: 03772 3502-0

Entsorgungsunternehmen:

Restabfall, Bioabfall, Papier

und Sperrabfall 03771/29000 (PreZero)

Gelbe Tonne 03733/5030 (Kühl)

Die **Sprechzeit des Bürgerpolizisten** findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr am Polizeistandort Schneeberg, Markt 9 statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren. Stellvertreter ist Herr Senger, Tel. 03772 39400 (Bürgerpolizist von Schneeberg)

■ Kinder- und Jugendtelefon

Die Berater des Kinder- und Jugendtelefons sind für dich montags bis samstags von 14.00 bis 20.00 Uhr unter der Nummer 0800 111 0 333 und 116 111 erreichbar.

Hier kannst du dich, ohne deinen Namen nennen zu müssen, beraten lassen. Der Anruf ist kostenlos. Du kannst auch das Angebot der E-Mail-Beratung über die Website (https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendberatung/faq-kinder-und-jugendtelefon/#log_in) nutzen. Benötigst du außerhalb der aufgeführten Sprechzeiten Rat und Hilfe, dann kannst du dich an die TelefonSeelsorge wenden, sie ist täglich 24 Stunden erreichbar.

Wenn du außerhalb der Sprechzeiten des Kinder- und Jugendtelefons (montags bis samstags 14:00 bis 20:00 Uhr) Rat und Hilfe brauchst, dann erreichst du unter den Nummern 0800/1110111 und 0800/ 1110222 der TelefonSeelsorge rund um die Uhr jemanden, der dir zuhört, dich tröstet oder berät. Der Anruf ist für dich kostenlos.

Alle Angaben ohne Gewähr.

■ Schiedsstelle Aue: Postfach 1652, 08280 Aue-Bad Schlema

Friedensrichterin Sabine Melzer, Telefon: 03771 2585459

Schneeberger Straße 13, 08280 Aue

E-Mail: sabine.melzer@friedensrichterin.de

Sprechzeiten: donnerstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung

■ WhatsApp-Kanal

**Bürgerservice
Bockau**



Informationen | Veranstaltungen

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ

■ Ihre Polizei informiert

■ Videoüberwachung auf Privatgrundstücken

In der heutigen Zeit wird man in aller Regelmäßigkeit und an den verschiedensten Orten mit der Existenz von Videoüberwachung konfrontiert. Egal wie jeder persönlich darüber denkt – durch die Kamera entsteht immer eine Art Überwachungsdruck. Potentiell betroffene Personen werden somit in ihrem allgemeinen Persönlichkeitsrecht eingeschränkt. Überwachung durch öffentliche Stellen (zum Beispiel Kommunen) und nichtöffentliche, gewerbliche Stellen (zum Beispiel Tankstellen, Banken etc.) unterliegen den strengen Vorgaben und Regularien der Datenschutzvorschriften (DSGVO/ BDSG).

■ Doch wo ist das Anbringen von Kameras durch Privatpersonen erlaubt? Wie ist es geregelt?

Grundsätzlich existiert zum Betreiben einer Videoüberwachung keine Anzeige-, Melde- oder auch Genehmigungspflicht. Folgende Punkte müssen aber zwingend beachtet und eingehalten werden:

- Überwachung ausschließlich privat genutzter Bereiche des Kamerabreiters (zum Beispiel selbstbewohntes Grundstück/Wohnung)
- Überwachung ohne Bezug zu wirtschaftlicher oder beruflicher Tätigkeit
- Aufzeichnungen dürfen nicht weitergegeben beziehungsweise veröffentlicht werden

Ist dies gegeben, handelt es sich um eine zulässige „Haushaltsausnahme“ und der Betrieb fällt nicht unter die gesetzlichen Voraussetzungen des Datenschutzes.

Um etwaigen Beschwerden zuvorzukommen, sollte der Erfassungsbereich der Kamera für Außenstehende nach Möglichkeit erkennbar sein. Wünschenswert ist zudem eine entsprechende Beschilderung, mit der auf die Überwachung hingewiesen wird. Auch ein im Vorfeld mit den Nachbarn geführtes Gespräch, lässt manchen Ärger sicher gar nicht erst aufkommen.

■ Muss man im Umkehrschluss nun alle ausgewiesenen Überwachungskameras in der Nachbarschaft dulden?

Das kommt auf den Einzelfall an. Eine Videoüberwachung ist grundsätzlich nicht deshalb rechtmäßig, weil sichtbar auf sie hingewiesen wird. Bestehen also Zweifel am Einhalten einer der oben genannten drei Punkte, sollte der Betroffene („Überwachte“) von seinem Auskunftsrecht gegenüber dem Kamerabetreiber Gebrauch machen. Bleibt die Antwort aus oder liegt gar eine unzulässige Überwachung vor, besteht die Möglichkeit der Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Sächsische Datenschutzbeauftragte). Diese nimmt sich der Sache an und gibt zudem Hinweise über weiterführende Möglichkeiten (zum Beispiel zivilrechtliches Verfahren) zur Durchsetzung des eigenen Rechtsanspruchs.

Weiterführende Informationen finden Sie unter www.datenschutz.sachsen.de.

Ihre Polizei

■ Jung und Alt treffen aufeinander

Im Rahmen des Ethikunterrichts der Klasse 4 haben sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Generationen beschäftigt. Dabei stellten sie fest, dass jede Generation von anderen Generationen etwas lernen kann. Um sich noch besser mit den anderen Generationen vertraut zu machen, besuchten die Viertklässler am 12.03.2026 den Seniorenwohnpark in Bockau. In den Stunden zuvor hatten sich die Kinder Interviewfragen überlegt, die sie den Senioren stellen wollten. Dabei kam es zu sehr regen Gesprächen und nicht nur einmal wurde von Seiten der Schüler, aber auch der Senioren die Frage gestellt, ob wir diese Begegnungen nicht schon bald vertiefen können. Zum Abschied bekam jede Seniorin und jeder Senior ein kleines Blümchen überreicht.



Wir danken dem Seniorenwohnpark, dass wir mit so offenen Armen empfangen wurden und es einen so lebhaften und gewinnbringenden Austausch gab.



Wir danken dem Seniorenwohnpark, dass wir mit so offenen Armen empfangen wurden und es einen so lebhaften und gewinnbringenden Austausch gab.

Stephanie Hahn, Schulleiterin der Grundschule Bockau

■ Krabbeltreff im Zwergenhaus

Unser nächster Krabbeltreff findet am Mittwoch, dem 22. April 2026 in der Johanniter Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ statt.

Hierzu laden wir alle 0- bis 3-jährigen mit Mutti und/oder Vati von 09.00 bis 10.00 Uhr in unsere Kindertagesstätte ein.

Wir bitten darum, Hausschuhe mitzubringen und sich vorher persönlich oder telefonisch unter 03771/454144 anzumelden.



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ IAJ Institut für Ausbildung Jugendlicher gGmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

■ Wilde Tiere an der Grundschule Bockau

Im März zogen wilde Tiere durch das Schulhaus der Grundschule Bockau. Am 6. März fand ein Schülerkonzert der Erzgebirgischen Philharmonie für alle Schülerinnen und Schüler in der Turnhalle statt.



Für die Aufführung des „Dschungelbuchs“ wurden Tiger, Schlangen, Panther, Affen und sogar ein Bär musikalisch angelockt. In einer sehr kurzweiligen Art und Weise gelang es der Erzgebirgischen Philharmonie den Kindern die Geschichte von Mogli, dem kleinen Waisenjungen, musikalisch näherzubringen. Die Zuhörer waren begeistert und hoffen auf eine baldige Wiederholung solch eines Konzertes.



Am 19.03.2026 wurde dann ein Känguru in der Schule gesichtet. An diesem Tag fand der internationale Känguru-Wettbewerb der Mathematik statt, dem sich auch fünfzehn Dritt- und Viertklässler unserer Schule stellten. In kniffligen Logikrätseln konnten die Schülerinnen und Schüler ihr mathematisches Können, aber vor allem auch ihre Freude an Rätseln und Knobeleyen unter Beweis stellen. Wir drücken allen Teilnehmenden die Daumen, dass sie eine gute Platzierung erreichen. Die Auswertung erfolgt durch die Wettbewerbszentrale bis spätestens Anfang Mai.

Stephanie Hahn, Schulleiterin der Grundschule Bockau



■ Bildung für nachhaltige Entwicklung mit den Hortkindern der Kita „Zwergenhaus“

Im Jahr 2025 nahm der Johanniter-Hort „Zwergenhaus“ in Bockau in Zusammenarbeit mit der örtlichen Revierförsterin des Staatsbetriebs Sachsenforstes am BNE-Lotsenprogramm teil. Bei einem ersten Runden Tisch lernten wir die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung kennen und entwickelten eigene Ideen dazu. Die Freude über die Zusammenarbeit war bei allen Beteiligten groß – weil der Wald viele Möglichkeiten für praktisches Lernen und Begegnung mit Pflanzen und Tieren bereithält.

Von Anfang an wurde der Wald zum wichtigsten Lernort. Dort konnten die Kinder nachhaltiges Handeln direkt erleben und ihre eigenen Ideen umsetzen. Gemeinsam mit der Försterin und den pädagogischen Fachkräften des Hortes konnte gebaut, geforscht und entdeckt werden, z. B. wie gut Tannennadeln schmecken... Im Laufe des Jahres entstanden unter anderem ein Sitz- und Essplatz, Insektensauger und Nisthilfen, Tiere und Pflanzen wurden bestimmt und gemeinsam Regeln für ein rücksichtsvolles Verhalten im Wald entwickelt.

Auch Themen wie Müll und fairer Handel wurden unter die Lupe genommen. Die Kinder konnten verschiedene Experimente durch und gemeinsam wir stellten sogar einen fairen Schokoaufstrich selbst her.

Ein weiterer Höhepunkt war das Anbringen des großen Banners mit den 17 Nachhaltigkeitszielen welches sichtbar macht, woran im Hort und im Wald über das ganze Jahr gearbeitet wurde. Wenn Kinder draußen forschen, bauen und entdecken dürfen, wird nachhaltiges Handeln ganz selbstverständlich Teil ihres Alltags – und macht dabei richtig Spaß.



Feuerwehr

■ Laufende Einsätze

21.03.2026	04:06 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
20.03.2026	14:04 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
20.03.2026	09:55 Uhr	Zschorlau – Schneeberger Straße	Brandmeldeanlage- Pflegeheim
10.03.2026	18:13 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
05.03.2026	06:06 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall
04.03.2026	21:26 Uhr	Bockau	Medizinischer Notfall

Am Vormittag des 20.03.2026 wurden die Kameraden zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in das Pflegeheim Zschorlau alarmiert. Durch die zuständige Ortsfeuerwehr wurde angebranntes Essen festgestellt, sodass wir auf Anfahrt abrechnen konnten.

*Fabrice Friedrich und Loris Engelhardt
Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit
der Freiwilligen Feuerwehr Bockau*

Informationen | Veranstaltungen

■ Herzliche Einladung auf den Bauspielplatz

Das Warten hat endlich ein Ende: Wir freuen uns riesig, gemeinsam mit euch in die neue Saison zu starten.

Der Bauspielplatz in Albernau ist vom 7. Mai bis zum 25. September 2026 jeden Donnerstag und Freitag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr wieder für euch geöffnet.



Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren auf den Bauspielplatz zu kommen. Natürlich dürfen auch Kinder unter 6 Jahren den Bauspielplatz besuchen, wenn sie ihre Eltern oder Großeltern mitbringen. Auch für die Kleinsten gibt es großartige Angebote.

Am 7. Mai wollen wir die Saison gemeinsam mit euch, bei einem bunten Kaffeetrinken, einläuten. Kommt gerne vorbei, schaut, was wir so machen, und bereichert unsere Runde. Wir freuen uns auf euch!

Ihr kennt den Bauspielplatz noch nicht? Dann lasst euch gerne mit auf eine Entdeckungsrunde nehmen. Hier könnt ihr nach Lust und Laune an dem, was bereits von Kindern erschaffen wurde, weiter werkeln. Hammer, Nägel, Sägen, Akku-Schrauber, Farbe, Holz zum Bauen und einiges mehr warten auf euch. Ihr könnt damit schon arbeiten? Großartig, dann los. Wenn euch der Umgang mit diesen Werkzeugen noch nicht so gut gelingt, dann seid ihr auf unserem Bauspielplatz gerade richtig. Wir helfen euch dabei und schon bald könnt ihr richtig gut mitbauen. Wir sind während der Öffnungszeiten immer für euch da.

Dabei könnt ihr neue Freunde finden und mit ihnen gemeinsam den Bauspielplatz weiter gestalten. Dazu gibt es aber auch immer gute Ideen, wie man aus Holz und andern Naturmaterialien schöne, kleine Dinge basteln kann. Ja, auch zum Mitnehmen. Oder ihr könnt eines unserer vielen Spiele ausprobieren, die hier schon entstanden sind, die Sandkasten-Küche zum Leben erwecken und vielleicht auch am Hochbeet was helfen.

Neugierig geworden? Dann kommt und lasst euch überraschen. Weitere Informationen zu unserem Bauspielplatz findet ihr im Internet auf www.bauspielplatz-albernau.de.



Der Bauspielplatz Albernau ist ein Freizeitangebot der Kirchgemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche, für Kinder.

Sie wollen uns unterstützen? Prima! Wir freuen uns immer über Holz, finanzielle Unterstützung und andere Materialien. Die vollständige Liste finden Sie auf unserer Internetseite. Zudem würden wir uns über zusätzliche Mitarbeiter*innen freuen. Kommen Sie gerne vorbei und erweitern unser Team. Und auch Gäste zum Ausruhen und Verweilen sind immer gern gesehen.

Öffnungszeiten: Mai bis September, immer Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt unter Telefon: 03771 440980 oder 0151 20157445

oder per E-Mail: kontakt@bauspielplatz-albernau.de

Alle Infos: www.bauspielplatz-albernau.de

■ Envia TEL lädt zur Bürgersprechstunde – Breitbandausbau in Bockau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

envia TEL bietet am **Dienstag, dem 21. April 2026 von 15:00 bis 18:00 Uhr** im Rathaus (Schneeberger Straße 49, 08324 Bockau) eine Bürgersprechstunde an.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich umfassend und persönlich zum Thema Glasfaserausbau beraten zu lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von envia TEL stehen gern zur Verfügung und beantworten Ihre Fragen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Unternehmens unter www.enviatel.de/erzgebirge



envia TEL freut sich über Ihren Besuch!



■ Entsorgungstermine für das II. Quartal 2026

**Achtung – Verlegung des Entsorgungstermines aufgrund von Feiertag*

Restabfall – 14-täglich Dienstag, gerade Kalenderwoche

14.04./28.04./12.05./Mittwoch*27.05./09.06./23.06.2026

Papiertonne 4-wöchentlich

Freitag, Ortslage: 17.04./Mittwoch*18.05./12.06.2026

Dienstag, nur Muldenweg: Mittwoch*08.04./05.05./02.06./30.06.2026

Biotonne

April bis November, Freitag wöchentlich

Samstag*02.05./Samstag*16.05.2026

Gelbe Tonne – 14-täglich Montag, gerade Kalenderwoche

13.04./27.04./11.05./Dienstag*26.05./08.06./22.06./06.07.2026

Verkaufs- und Ausgabestelle Restabfallsack und Sperrabfallkarte

Tankstelle Hauptstraße 9, 08324 Bockau.

Angaben ohne Gewähr

Anzeigen über illegale Ablagerungen auf der Allgemeinheit zugänglichen Flächen:

Landratsamt Erzgebirgskreis Paulus-Jenisius-Straße

24,09456 Annaberg-Buchholz, Telefon: 03735/601-6140 oder 601-6148

E-Mail: abfall-boden@kreis-erz.de Homepage: www.erzgebirgskreis.de

Beauftragte Entsorgungsunternehmen: für Restabfall, Bioabfall,

Papier und Sperrabfall: PreZero Service OST GmbH & Co. KG Wach-

bergstraße 7, 08280 Aue, Telefon: 03771/29000 Fax: 03771/290029

für Schadstoffe: Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG NL

Sachsen/Lausitz, Rosenstraße 99, 01159 Dresden, Telefon: Anfragen Ober-

den Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

für Gelbe Tonne / Gelber Sack im Auftrag der Betreiber der dualen Systeme:

Kreislaufwirtschaft Kuhl GmbH & Co. KG Gewerbestraße 1-5

09488 Thermalbad Wiesenbad Telefon: 03733/5030

Informationen | Veranstaltungen

■ Die Mag. George Körner-Gesellschaft e.V. lädt alle Interessierten ein!



Mit dem Zug von Wolkenstein nach Peking

Ein eindrucksvoller Vortrag von Jens Wünsche aus Wolkenstein

Mittwoch, 13. Mai 2026, 19:00 Uhr
Körner-Haus Bockau, Auer Weg 13



■ Einladung zur 32. Jahreshauptversammlung

Mittwoch, den 15. April 2026, 19:00 Uhr
Körnerhaus Bockau, Auer Weg 13

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende, Feststellung der Beschlussfähigkeit Bestätigung Tagesordnung
2. Vergabe des dreizehnten Körnerpreises
 - 3.1. Bericht der Vorsitzenden
 - 3.2. Bericht des Schatzmeisters Reiner Stein
 - 3.3. Bericht des Kassenprüfers
 - 3.4. Aussprache/Entlastung/Ausblick
4. Neuwahl des Kassenprüfers
 - 4.1. Wahlannahme durch den Gewählten
5. Vorschläge für mögliche Beisitzer, die dem Vorstand beratend zur Seite stehen
6. Sonstiges/Ausklang

Zu unserer Jahreshauptversammlung sind auch Nichtmitglieder und Interessenten herzlich eingeladen.

Über ihre Teilnahme freuen sich

Jochen Bretschneider Regina Stemmler
 Zweiter Vorsitzender Erste Vorsitzende

Aktuelles auch unter: www.koerner-gesellschaft.de

Neue Mitglieder und auch kleine Spenden tragen zum Erhalt des Heimatvereins bei!

■ Walpurd-Ohmd am alten Sportplatz

Und auch in diesem Jahr soll wieder ein zentrales Höhenfeuer am alten Sportplatz (Kreuzung Querweg/Schulstraße) unter den wachsenden Augen der Feuerwehr Bockau angezündet werden.

Ab 18.00 Uhr sorgt der Feuerwehr-Verein Bockau für das leibliche Wohl.

Ich würde mich freuen, Sie wieder auf dieser nunmehr zur Tradition gewordenen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße
Die Bürgermeisterin

■ HINWEIS

Am **29.04.2026 von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr** nehmen die Kameraden der FFW Bockau wieder getrocknetes Holz und Reisig am alten Sportplatz entgegen.

Ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle appellieren vorab keinen Abfall, Müll oder Schadstoffe über den eingezäunten Bereich zu werfen. Sollte es dennoch zu derartigen Handlungen kommen, muss das Event leider abgesagt werden.



Blickpunkt Auge

Rat und Hilfe bei Sehverlust

Ein Angebot des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. (BSVS)

■ Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

■ Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

■ Nächste Telefonsprechtag:

15.04.2026
 06.05.2026 | 20.05.2026
 03.06.2026 | 17.06.2026 – Jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr

■ Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628

E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen: www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



PAUL UND CHARLOTTE
 KNEISE-STIFTUNG



Anzeigentelefon: 037208/876-199

Informationen | Veranstaltungen

■ Orgelfahrt Erzgebirge

Ein Konzertprojekt mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert

Unsere Geschichte

Die Orgelfahrt Erzgebirge, ein Konzertprojekt mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert, geht in diesem Jahr in seine 12. Auflage. Ein ehrenamtliches Team von Orgelfreunden organisiert seit 2014 dieses Konzertereignis im Erzgebirge. Dabei finden jeweils an drei aufeinander folgenden Tagen bis zu 12 Orgelkonzerte in unterschiedlichen Kirchen unserer Region statt.



Ziel des Konzertprojektes ist es, die Orgellandschaft unseres Erzgebirges in Zusammenspiel mit Landschaft, Architektur und Musik einem immer breiterem Publikum zugänglich zu machen.

Die Orgelkonzerte der letzten Orgelfahrten entwickelten sich daher in den letzten Jahren immer mehr zu Besuchermagneten. Viele Orgelfreunde aus unserer Region und ganz Deutschland nutzen mittlerweile dieses jährliche Orgelwochenende, um einen musikalischen und abwechslungsreichen Urlaub im Erzgebirge zu verbringen.

Die Orgelstücke werden jeweils speziell für das jeweilige Instrument von Herrn Grünert ausgesucht und es erklingt während der gesamten Orgelfahrt kein Orgelstück zweimal.

Für die jeweils ca. 30 bis 40 minütigen Konzerte sind für Herrn Grünert auch keine festen Gagen geplant, der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Es wird lediglich um eine Kollekte gebeten.

Die Orgelfahrt macht am 1. Mai um 20:00 Uhr in Bockau halt, in der Evangelisch methodistischen Kirche, Feldstraße 2.

Bereits 19:00 Uhr sind die Türen geöffnet und man kann sich bei einem Glas Wein entspannt auf den Abend einstimmen.



Tierheim

■ Liebevolltes Zuhause gesucht

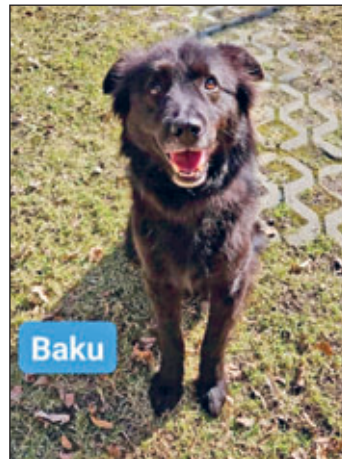
■ Santos

Der hübsche Mischlingsrüde Santos ist etwa 4 Jahre alt, mittelgroß und bereit, in sein neues Leben zu starten. Er ist kastriert, gechippt und entwurmt.

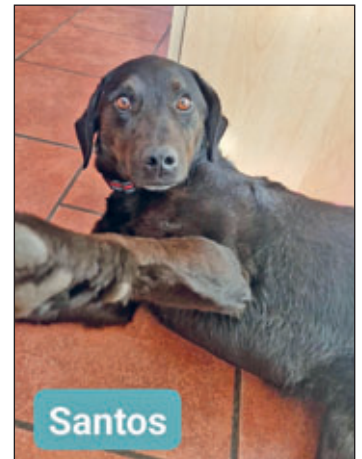
Santos ist ein sehr menschenbezogener Hund, der die Nähe zu seinen Bezugspersonen genießt und gerne Zeit mit ihnen verbringt. Mit anderen Hunden ist er grundsätzlich verträglich, zeigt jedoch gelegentlich eine leichte Eifersucht. Futter teilt Santos ungern mit Artgenossen, weshalb hier ein achtsamer Umgang wichtig ist. Mit Katzen kommt Santos gut zurecht.

Kinder sollten bereits etwas älter sein und den respektvollen Umgang mit Hunden kennen. Da Santos das Hunde-Einmaleins noch etwas vertiefen muss, wird der Besuch einer Hundeschule empfohlen.

Santos wünscht sich ein Zuhause, indem man ihm Sicherheit, klare Strukturen und ganz viel liebevolle Zuwendung schenkt.



Baku



Santos

■ Baku

Der hübsche, mittelgroße Rüde Baku ist etwa vier Jahre alt und ein freundlicher, aufgeweckter Mischling. Er ist gechippt, geimpft, entwurmt und kastriert.

Baku zeigt sich im Tierheim als sehr menschenbezogen und genießt den Kontakt zu seinen Bezugspersonen. Mit anderen Hunden ist er gut verträglich, und auch Katzen stellen für ihn kein Problem dar. Kinder sollten schon etwas größer sein.

Der aktive Rüde bringt viel Energie mit und braucht daher ausreichend Bewegung und Beschäftigung. Lange Spaziergänge, geistige Auslastung und ein abwechslungsreicher Alltag sind für ihn besonders wichtig. Der Besuch einer Hundeschule wird dringend empfohlen, damit Baku weiterhin lernen und sich gut entwickeln kann. Eine konsequente, liebevolle Erziehung ist dabei unerlässlich.

Wenn Sie einem aktiven und liebenswerten Begleiter ein Zuhause schenken möchten, dann lernen Sie Santos oder Baku kennen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch im Tierheim Bockau: 0176 70154496

**Amtsblatt „Bockauer Nachrichten“
im Mai 2026**

**Redaktionsschluss: 4. Mai 2026
Erscheinungstermin: 13. Mai 2026**

Vereine

■ Die Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V. informiert

■ Wechsel an der Vereinsspitze

Am 7. März 2026 fand in der Sportgaststätte „Terrier“ die Jahreshauptversammlung mit planmäßiger Neuwahl des Vorstands statt. Unser bisheriger erster Vorsitzender André Häcker stand aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Die gesamte Schützengesellschaft dankt ihm herzlich für sein langjähriges und unermüdliches Engagement. Zum neuen ersten Vorsitzenden wählten die Mitglieder Steffen Leichsenring. Er wird künftig von Robert Zeeh als zweitem Vorsitzenden unterstützt. Der Vereinsausschuss bleibt im Wesentlichen unverändert, was eine nahtlose Fortführung der Vereinsgeschäfte garantiert. Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg!

■ Investition in die Zukunft

Neues Laser-Training für Kinder startet

Nach der erfolgreichen Modernisierung unserer Schießanlage, bei der unter anderem drei Großkaliber-Stände auf digitale Technik umgerüstet wurden, geht die SG Bockau nun den nächsten Schritt in der Nachwuchsförderung. Die zwei elektronischen Luftgewehrstände der Firma DISAG wurden aktuell um ein modernes Laser-Schießsystem erweitert.

Professionelles Lichtschießen mit dem RedDot-System

Durch diese Erweiterung entfällt für den Einstieg in den Schießsport die gesetzliche Altersgrenze von 12 Jahren. Wir empfehlen das DISAG RedDot-System für Kinder ab 7 bis 8 Jahren als idealen Einstieg in den Schießsport, um völlig gefahrlos und mit höchster Präzision zu trainieren.



Die Sportgeräte sind speziell für Kinder konzipiert, in der Größe verstellbar und mit professionellen Matchabzügen ausgestattet, sodass bereits die Jüngsten unter realistischen Bedingungen üben können. Zudem bietet die Software abwechslungsreiche Trainingsmodi. Der Verein verfügt für dieses Angebot über das offizielle Zertifikat für qualifiziertes Lichtschießen des Deutschen Schützenbundes.

■ Informationen zum Jugendtraining

Das Training findet immer donnerstags statt und richtet sich an interessierte Kinder ab etwa 7 bis 8 Jahren. Da der Schießsport eine hohe Konzentrationsfähigkeit erfordert, bieten wir zunächst ein unverbindliches Testtraining an. Gemeinsam mit den Trainern wird dabei entschieden, ob die Ausdauer und Konzentration für einen regelmäßigen Einstieg bereits aus-



reichen. Anfragen für ein Testtraining können formlos per E-Mail an info.sg1871@gmail.com gesendet werden.

■ Sportliche Ergebnisse der Bockauer Schützen

Auch im vergangenen Monat nahmen unsere Schützen wieder erfolgreich an verschiedenen regionalen Wettbewerben teil.

Hier die Einzelergebnisse:

KK-Gewehr mit Optik (07.03.2026)

- Platz 10: M. Tuchscherer (130 Punkte)
- Platz 11: R. Zeeh (126 Punkte)
- Platz 13: M. Jung (118 Punkte)
- Platz 16: T. Weber (90 Punkte)

ESB-SSK 2 Ranglistenschießen Kurzwaffe (14.03.2026)

25 m Pistole 30 Präzision

Herren I

- Platz 6: Franz Fürtsch (245 Ringe)

Herren III

- Platz 1: Johannes Guhr (263 Ringe)

GK Pistole/Rev. 30 Präzision

Herren I

- Platz 2: Franz Fürtsch (262 Ringe)

Herren II

- Platz 3: Martin Schiller (252 Ringe)

- Platz 8: Marcel Morgenstern (229 Ringe)

Herren III

- Platz 5: Johannes Guhr (231 Ringe)

25 m Sportpistole Auflage Senioren IV männlich

- Platz 1: Michael Tuchscherer (264 Ringe)

Selbstladegewehrschießen (14.03.2026)

50m (alle Visierungen)

- Platz 2: Toni Weber (100 Ringe)
- Platz 3: Rico Gläser (100 Ringe)
- Platz 4: Maik Jung (100 Ringe)

100 m Zielfernrohr

- Platz 3: Rico Gläser (100 Ringe)
- Platz 9: Toni Weber (89 Ringe)
- Platz 13: Maik Jung (76 Ringe)

■ Kommende Veranstaltungen:

Zwischen dem 8. April und dem 13. Mai stehen in unserem Verein folgende Veranstaltungen auf dem Plan zu denen wir herzlich einladen.

Zuschauer und Gäste sind bei uns herzlich willkommen; wir bitten jedoch alle Besucher, zu ihrem eigenen Schutz bei den Wettkämpfen einen Gehörschutz zu tragen.

- 18.04.2026: Der erste Teil unseres vereinsinternen Königsschießens wird erstmals auf der neuen elektronischen Anlage ausgetragen; interessierte Zuschauer sind herzlich eingeladen.
- 25.04.2026: Bei der 1. Rangliste im KK-Liegendkampf sowie im Präzisionsschießen freuen wir uns ebenfalls auf Gäste, die Wettkampfluft schnuppern möchten.
- 09.05.2026: Wir sind Ausrichter der Kreismeisterschaften für Kleinkaliber-Langwaffen (KK und Auflage), bei denen sich zahlreiche Schützen aus der Region messen werden.
- 09.05.2026: Am Nachmittag laden wir zum vereinsoffenen Selbstladegewehrschießen ein und garantieren spannende Vergleiche.

Marcel Morgenstern (Schriftführer)

Schützengesellschaft Bockau 1871 e.V.

Vereine

Jahreshauptversammlung und Geburtstagsfreuden bei den „Original Erzgebirgsmusikanten“

Für die „Original Erzgebirgsmusikanten“ hatte das Jahr 2026 schon musikalisch begonnen, denn im Januar haben wir ja gemeinsam mit den Bermstrüner Freunden deren Pyramide angehalten.

Nun stand aber die Inventur des Jahres 2025 auf unserem Programm.

Am 14. März trafen sich die Musikfreunde in der Gaststätte „Brethaus“ in Lauter zum großen Jahresrückblick. Weiterhin stand die Wahl eines neuen Vorstandes auf unserer Agenda, denn das Jahr 2025 brachte vereinsintern einige Veränderungen mit sich, die eine Neuwahl erforderlich machten.

Unser Vereinschef Joachim Walther gab nach der offiziellen Begrüßung einen kleinen Rückblick auf das gesamte Vereinsgeschehen des abgelaufenen Jahres. Ja, da war mal wieder allerhand los bei den „Erzgebirgsmusikanten“. Viele Auftritte konnten wir verbuchen, was natürlich auch heißt: musikalisch Freude bereiten. Da waren zum Beispiel unsere Auftritte für unsere Heimatstadt Lauter zu den Fackelumzügen, zum Vogelbeerfest und in der Conradswiese, nicht zu vergessen auch unsere schon gemütlichen und fast familiären Auftritte beim Erzgebirgszweigverein Lauter. Einem breiten Publikum standen wir zur Spiegelwaldkirmes und zu unserem Auftritt beim CVJM in Neustädtel gegenüber. Wir waren zum Fußballjubiläum in Bockau zu Gast, ebenso im Eisenbahnmuseum in Schwarzenberg und zum Dorffest in Affalter – ja, das waren alles richtig schöne Eindrücke, die wir als Musiker erleben durften.

Im Herbst stand dann unsere Vereinsausfahrt an und die führte uns nach Erfurt. Nach einer eindrucksvollen Stadtführung durch die Erfurter Altstadt hatten wir dann Gelegenheit, nach eigenen Wünschen Erfurt zu erleben. Dass dabei der Dom eine besondere Magie ausübte, war nur allzu verständlich. Einen kleinen Wermutstropfen gab es dabei allerdings auch. Wir mussten mit einer schön gewordenen Tradition brechen, da uns die hochgepiesene deutsche Bürokratie in die Schranken wies, soll heißen: Wir durften leider ohne vorherige schriftliche Anmeldung unsere Instrumente nicht zum Erklingen bringen ... schade!!! Wir hätten so gerne die Erfurter und ihre Besucher von unserem Können überzeugt.

Ein besonderes Highlight war kurz vor Jahresende unser Hutzenohmd in der Mehrzweckhalle in Bernsbach, der eine Tradition aus der Zeit vor Corona aufgriff.

Es wurde tatsächlich ein Highlight und nach der Veranstaltung wurde von vielen Besuchern die Bitte nach einer Wiederholung im Jahr 2026 an uns herangetragen.

...und schon mal jetzt ein vorsichtiger Hinweis - quasi hinter „vorgehaltener Hand“: Die Zeichen dafür stehen gut, sehr gut sogar...!!!

Hierbei zeigte sich aber auch ganz deutlich, dass die Vereinsmitglieder der „Original Erzgebirgsmusikanten“ eine eingeschworene Gemeinschaft sind, die keine Mühe gescheut hatten, den Besuchern eine nachhaltig schöne Weihnachtsveranstaltung zu präsentieren. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Abschließend seines Jahresrückblickes dankte unser Vereinschef noch einmal den Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung, allem voran unserem Bürgermeister Thomas Kunzmann, sowie Herrn Wehrle, der in seiner Funktion die „Erzgebirgsmusikanten“ unterstützte. Ja, und nicht zuletzt tausend Dank an unsere Sponsoren - was wären wir ohne sie!

Nach den umfangreichen Ausführungen unseres Vereinsvorsitzenden berichtete unser „Musikalischer Leiter“ Michael Walther über das Musikgeschehen des letzten Jahres. In seinen Worten bedauerte er außerordentlich, dass unser langjähriger „Musikalischer Leiter“ Gerald Strobelt im Juli den Verein verlassen hatte. Gerald Strobelt lenkte über viele Jahre die musikalischen Geschicke der Erzgebirgsmusikanten, organisierte Notenmaterial, schrieb Noten passend für den Klangkörper „Erzgebirgsmusikan-

ten“ und spielte in der Kapelle das Flügelhorn. Danke, lieber Gerald, für Deine jahrelange Mühe!

Weiterhin berichtete unser Michael über das interne Musikgeschehen. Nachdem er die musikalische Leitung der „Original Erzgebirgsmusikanten“ übernommen hatte, sorgte er für eine kleine Umstrukturierung auf der Musikebene, in dem er u. a. einen „Musik-Rat“ ins Leben rief. Damit wollte er eine Erleichterung beim Umschreiben einiger Titel erreichen. Bisher erledigte dies unser Hardy Siegel fast im Alleingang. Axel Friedrich wurde zum „Notenwart“ berufen und er erledigte diese Aufgabe mit Freude und Akribie. Dafür gilt unserem Axel und seinem Mitstreiter Hardy Siegel auch ein besonderes Dankeschön!

Wie bei jeder Jahreshauptversammlung wurden auch bei den „Original Erzgebirgsmusikanten“ die Konten offengelegt. Unsere Katrin Leichsenring gab einen ausführlichen Bericht über den Kassensturz und wurde dabei von Revisor Egbert König intensiv unterstützt. Vielen Dank, liebe Katrin, für Deine Mühe! Vielen Dank auch an die „Revision“!

Ja, und dann kam es zur obligatorischen Frage: Wird dem Vorstand Entlastung erteilt? – Einstimmig Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Kalenderjahr.

Ja, dann geht es also auf ein Neues.



Der neue Vorstand der „Original Erzgebirgsmusikanten“

Den offiziellen Abschluss der JHV bildete die Wahl eines neuen Vorstandes. Zum Wahlleiter wurde unser Musikfreund Karl-Heinz Richter berufen und er führte die Wahl satzungsgemäß durch.

Zur Wahl standen die Musikfreunde.

Joachim Walther, Peter Gehart, Michael Walther, Katrin Leichsenring, Rüdiger Sachse (war in Urlaub, hatte aber seine Bereitschaft im Vorfeld erklärt) und Birgit Maresch. In einer im Vorfeld festgelegten Gruppenwahl entschieden sich die Musikfreunde einstimmig für den neuen Vorstand, was durch den Wahlleiter offiziell bekannt gegeben wurde.

Damit erreichte die Jahreshauptversammlung 2026 ihren informativen Höhepunkt und konnte anschließend durch den Vereinschef Joachim Walther und einem kleinen Präsent für alle Musikfreunde beendet werden.

Vereine

Das gemeinsame Abendessen leitete dann den gemütlichen Teil dieses Abends ein.

Für die hervorragende Kulinarik möchten wir uns an dieser Stelle bei den Wirtleuten vom „Brethaus“ ganz herzlich bedanken. Auch hier galt einstimmig: Das war richtig lecker!!!

Am 21. März hatten wir dann einen besonderen Auftritt. Wir durften einem Bernsbacher Urgestein und Ehrenbürger als besondere Überraschung zu seinem 96. Geburtstag musikalisch gratulieren. Im Gepäck hatten wir seine Lieblingsmärsche, allem voran den „Steiger“. Es war ein überaus bewegender Auftritt – nicht nur für das Geburtstagskind. Wir werden dieses schöne „Gastspiel“ in sehr, sehr guter Erinnerung behalten.

Ja, nun geht der Blick wieder ganz nach vorn. Einige Auftritte stehen schon auf unserem Terminplan - schau wir mal, was noch so kommt – ja, und wie wir unser Publikum weiterhin erfreuen können.

Fest steht: Wir tun unser Bestes, versprochen!

*Im Namen der „Original Erzgebirgsmusikanten“
Ihre/Eure Birgit Maresch*



Große Bühne auf engstem Raum zu Ehren des Bernsbacher Jubilars

■ Liebe Bockauerinnen und Bockauer, liebe Gäste,

Wenn Motorenklang auf Heimatgefühl trifft und der Duft von Benzin Erinnerungen weckt, dann ist es wieder so weit: Die IG Bockauer Bergpreis lädt am 22. August 2026 zur alljährlichen Oldtimer-Rennsportveranstaltung ganz herzlich ein.

Schon jetzt steigt die Vorfreude in und um Bockau spürbar an. Liebhaber historischer Fahrzeuge, neugierige Besucher und Familien dürfen sich auf eine stimmungsvolle Veranstaltung freuen, bei der sich glänzendes Chrom, liebevoll restaurierte Karossen und echte Raritäten aus vergangenen Jahrzehnten präsentieren. Der Bergpreis hat sich längst zu einem festen Höhepunkt im regionalen Veranstaltungskalender entwickelt – nicht nur wegen der beeindruckenden Fahrzeuge, sondern vor allem wegen seiner einzigartigen Atmosphäre.

Wenn die Oldtimer die Strecke befahren, wird Geschichte lebendig. Jeder Motor erzählt seine eigene Geschichte, jede Kurve wird zur Zeitreise. Besucher können sich auf spannende Einblicke, persönliche Gespräche mit Fahrzeugbesitzern und viele emotionale Momente freuen. Der IG Bockauer Bergpreis gelingt es dabei immer wieder, Tradition und Leidenschaft auf besondere Weise zu verbinden.



Passend zur kommenden Veranstaltung gibt es auch Neuigkeiten aus den Reihen der Interessengemeinschaft: In einer jüngsten Wahl wurde ein neuer Vorstand bestimmt, der künftig die Geschicke des Bergpreises lenken wird. Zum 1. Vorsitzenden wurde Vincent Herrmann gewählt. Ihm zur Seite steht als 2. Vorsitzender Andreas Wirth. Die verantwortungsvolle Aufgabe der Kassenwartin übernimmt Mandy Lange. Mit frischem Engagement und neuen Ideen blickt der Vorstand optimistisch in die Zukunft. Ziel ist es, den Bockauer Bergpreis weiterzuentwickeln und gleichzeitig seinen unverwechselbaren Charakter zu bewahren.

Der 22. August 2026 verspricht also nicht nur ein Fest für Oldtimerfreunde zu werden, sondern auch ein Zeichen für gelebte Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement. Wer den Zauber vergangener Automobilgeschichte hautnah erleben möchte, sollte sich diesen Termin schon jetzt im Kalender markieren.

Abgerundet wird der Veranstaltungssommer der IG Bockauer Bergpreis durch ein weiteres Highlight: Am 9. August 2026 findet das 12. Bockauer Traktorentreffen im Rahmen des traditionsreichen Bockauer Wurzelfest statt. Bereits zum 52. Mal lädt das Wurzelfest Besucher



aus nah und fern ein. Das Traktorentreffen ist dabei ein fester und beliebter Bestandteil. Auch hier dürfen sich die Gäste auf beeindruckende Technik vergangener Zeiten, nostalgische Atmosphäre und viele liebevoll gepflegte Fahrzeuge freuen. Die Veranstalter würden sich über zahlreiche Teilnehmer sowie viele interessierte Zuschauer sehr freuen, die dieses besondere Ereignis gemeinsam erleben möchten.

*Mit herzlichen Grüßen
Vorstand IG Bockauer Bergpreis
Vincent Herrmann,
Andreas Wirth und
Mandy Lange*



Heimatliches

■ Fast vergessene Gässchen, Wege, Brücken, Steine und Flurnamen in Bockau (Teil 3)

■ Spanedel:

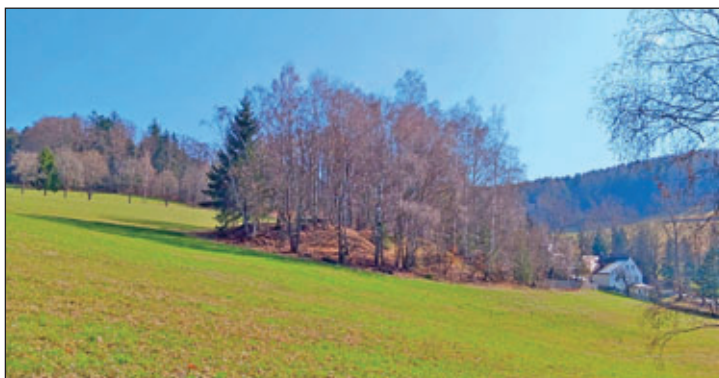
Der Spanedel gehört zwar nicht zu den fast vergessenen Wegen, denn er ist heute noch allgegenwärtig. Er war schon in frühester Zeit eine wichtige Verbindung nach Lauter. 1848 erfolgte ein Ausbau, der als „Fahrbarmachung“ bezeichnet wurde. Der Name des Berges ist etwas Besonderes, denn die Bezeichnung Spanedel ist deutschlandweit einmalig. Dabei liegt die Namensherkunft im Dunkel unserer Ortsgeschichte. Pfarrer Körner schrieb in der Bockauer Chronik, dass im Dreißigjährigen Krieg der Bockauer Michael Weiß „... den Partheygänger Spannoetel auf dem Orte, der noch gegenwärtig von ihm den Namen führet, ... erschossen haben soll“. Diese Namenserklärung ist die älteste und vielleicht die einzig richtige. Es gibt aber noch weitere Deutungen und deshalb ist die Herkunft des Namens Spanedel bis heute nicht vollständig geklärt.

■ Fichtelzaun

Diese Bezeichnung wird wohl nur den Anwohnern der Lauterer Straße etwas sagen, denn es scheint eine eigene Wortschöpfung zu sein. Der Weg, der nach dem Baumaterial eines Zaunes benannt wurde, verläuft an der Grundstücksgrenze des Bauerngutes Lauterer Straße 14 und endet oben am Spanedel nahe der Einmündung des Wiesenweges. Es ist ein privater Weg, der aber auf eigene Gefahr begangen werden kann. Die namensgebende Einfriedung wurde vor längerer Zeit durch einen Maschendrahtzaun ersetzt.

■ Schachthalde an der Lauterer Straße (Schurf 6)

Zwischen dem Weg Fichtelzaun und der oben vorbeiführenden Lauterer Straße liegt eine mit Sträuchern und Bäumen bewachsene Schachthalde, die erst nach dem Zweiten Weltkrieg entstand. Einmal im Jahr diente „de Schachthall“ als zentrale Stelle für ein großes „Walpert“-Feuer. Ich kann mich besonders an die 1960er Jahre erinnern, als wir Jungen eifrig Reisig und andere brennbare Materialien sammelten, denn es sollte in jedem Jahr ein möglichst großes Feuer werden. Dieses war erst dann standesgemäß, wenn Traktoren- oder LKW-Reifen auf dem Reisighaufen lagen. An Umweltschutz und an mögliche Gefahren wurde damals nicht gedacht. Einmal rollte ein brennender Traktorreifen die Halde hinab. Der Schreck war groß, aber zum Glück passierte nichts Schlimmes. Informationen zur Entstehungsgeschichte der Halde erhielt ich erst viel später. Die Wismut AG legte hier 1950 zum Zwecke der Erkundung einen Suchschacht an, der die Bezeichnung „Schurf 6“ erhielt. Dieser Schacht war laut Bergakten 33 Meter tief und hatte einige Nebenstrecken. Gut für Bockau war, dass man damals kein Uran fand und die Suche schnell wieder eingestellt wurde. Geblieben ist die Halde, eine der letzten Zeugen des Wismut-



Schurf 6 – Schachthalde an der Lauterer Straße (eigenes Foto, März 2026).

Bergbaus in Bockau. Da vermutet wird, dass der Schacht nicht oder nur unzureichend verwahrt worden ist, wird von einem Betreten der Halde dringend abgeraten.

■ Schlosser-Berg

Der Schlosser-Berg ist eine Abzweigung von der Schneeberger Straße zur Bahnhofstraße. Als es die Bahnhofstraße noch nicht gab, war er die einzige Verbindung zu Auer Weg, Spanedel und Lauterer Straße. Seinen Namen erhielt er von der am Berg ansässigen Schlosserei. Die Schlossermeister Friedrich, Hermann und Emil Sauerstein führten in drei Generationen im Haus Schneeberger Straße 38 von 1826 bis Ende der 1940er Jahre eine Schlosserwerkstatt. Aus ihrer Tätigkeit leitete sich der Name Schlosser-Berg ab. Bevor 1913 die Straßennamen eingeführt wurden, dienten solche und ähnliche örtliche Bezeichnungen als Orientierung. So steht in den Bockauer Neuesten Nachrichten für das Jahr 1906: „Juni 1906: ... der sogenannte Schlosserberg (wird) in eine bessere Verfassung gebracht.“ Damit wussten alle Bockauer, wo die Baumaßnahmen stattfanden. Für die Älteren ist der Name Schlosser-Berg noch ein Begriff.

■ Denkmalgarten

Neben dem Parkplatz am Gemeindeamt liegt ein kleiner Garten, in dem sich drei Denkmäler befinden. Auf dem ältesten stehen in Goldschrift die Namen von zwei gefallenen Bockauer Soldaten der Kriege 1866 und 1870. Dieses Denkmal wurde 1880 geweiht und stand einst auf einem kleinen Platz gegenüber der Likörfabrik Traugott Heinrich Friedrich. Der linke Stein erinnert an die im 1. Weltkrieg gebliebenen acht Soldaten der Bockauer Freiwilligen Sanitätskolonne. Er wurde 1923 geweiht und stand ebenfalls auf dem Platz in der Dorfmitte. Während der DDR-Zeit wurden beide Denkmäler ins Kirchengelände versetzt, um sie vor einer möglichen „Entsorgung“ oder Zerstörung zu bewahren. Der mittlere Stein hatte ursprünglich eine andere Inschrift. Sie bezog sich auf den 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Für dieses Jubiläum waren 1957 in der DDR große Feierlichkeiten angeordnet worden. Nach der politischen Wende wurde die alte Inschrift entfernt und der Stein am 3. Oktober 1990 neu geweiht. Die jetzige Inschrift lautet: „Den Opfern der Weltkriege und der Gewaltherrschaft“.



Gewaltherrschaft“. Denkmalgarten 2026 (Foto: Jürgen Espig, Bockau).

■ Viehtrift

Die Viehtrift, oft auch als Viechzich oder Viehzit bezeichnet, ist ein kleiner Weg, der am sogenannten „Weiß-Platz“ unmittelbar neben dem heutigen Gemeindeamt begann und mit einem kurzen und steilen Anstieg oben auf das Plateau zu den Wiesen und Feldern führt. Sein Name geht darauf zurück, dass man früher das Vieh über diesen Weg auf die Weide

Heimatliches

getrieben hat. Da kaum vorstellbar ist, dass Kühe auf dem engen und steilen Berg hoch und vor allem herunter getrieben wurden, wird man hier wohl vor allem nur Schafe und Ziegen zur Weide gebracht haben. Bis zur Auflösung der Hutweide 1853 dienten bestimmte Waldstücke als Weideflächen.

■ Fritzsche-Hugo-Bergel

Das Bauerngut am Beginn dieses Weges war früher Eigentum der Gutsbesitzerfamilien Schwotzer und davor Gruner. Als es nach dem Zweiten Weltkrieg von Hugo Fritzsche geführt wurde, erhielt das Bergel hinter dem Gut im Volksmund schon bald dessen Namen. Der Weg wurde in den Anfangsjahren der „neuen Schule“ von den Kindern des unteren Dorfes gerne als Abkürzung des Schulweges und als Weg zur Turnhalle genutzt. Nachdem Schul- und Kindergartengelände eine Umzäunung erhielten, gab es vom Fritzsche-Hugo-Bergel kein Durchkommen mehr und der Weg wurde wieder das, was er ursprünglich war, nämlich ein bäuerlicher Wirtschaftsweg.

■ Schuster-Berg

Der Schuster-Berg erlangte nach Fertigstellung der Schule im Jahr 1964 seine Bedeutung als Schulweg, was bis heute so geblieben ist. Seinen Namen erhielt er von Kurt Reinhold (1908-2000), dem „Reinhold-Schuster“, der am Beginn des Weges sein Haus mit Schusterwerkstatt hatte.

■ Fabrikgasse

Im Jahr 1904 ließ die Firma Gebr. Simon & Co. aus Aue in Bockau eine

Filiale der Caßlerschen Wäschefabrik errichten. Dieses Gebäude befand sich am Schulberg und war der Vorgängerbau der heutigen Bauschlosserei

Ullrich Vulturius. Viele Bockauer Frauen und Mädchen fanden damals in der Wäschefabrik eine Anstellung. Auf dem Arbeitsweg zur „Fabrik“ nutzten sie das Gässchen hinter dem ehemaligen Ullmann-Gut, in dem der Besitzer auch eine Spedition und eine Butterhandlung hatte. Das Gebäude ist seit 1957 im Besitz der Familie Grille. Als in Bockau Straßennamen und Hausnummern eingeführt wurden, erhielt der Weg den offiziellen Namen Fabrikgasse. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

■ Schlegel-Berg

Der Bau der ersten beiden Häuser am Bergweg erfolgte 1875 und 1876. Sie erhielten später die Hausnummern 5 und 7. Das Haus ganz oben rechts, Bergweg 7, wurde 1876 von Böttchermeister Ernst Wilhelm Schlegel erbaut. Es war immer im Besitz der Familie Schlegel, nach der der Berg oft genannt wurde. Arno Schlegel, der Sohn von Ernst Schlegel, wohnte mit seiner Familie ebenfalls im Haus Bergweg 7. Er war Polizist in Bockau und galt als Respektsperson. Auf der Bockauer Ortspyramide erinnert eine Figur in Uniform an den früheren Polizeihauptwachtmeister Arno Schlegel. Obwohl der Weg offiziell immer Bergweg hieß, war die Bezeichnung „Schlegel-Berg“ weit verbreitet. Wie bei einigen anderen Wegen, liegt auch hier der Name von Anwohnern zugrunde.

Reinhard Laukner
(Fortsetzung folgt)

■ Hohe Ehrung für einen ehemaligen Bockauer

Der am 9. April 1940 in Bockau geborene Roland Einsiedel, jetzt wohnhaft in Kossa bei Bad Dübener/Nordsachsen, erhielt am 3. März 2026 für sein jahrzehntelanges Engagement für den ökologischen Landbau eine hohe Auszeichnung. In Würdigung seiner Verdienste wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Überreicht wurde ihm die Auszeichnung stellvertretend für den Bundespräsidenten durch Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer in der Staatskanzlei in Dresden. Es handelt sich dabei um die höchste Anerkennung die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht.

Roland Einsiedel zählt zu den Pionieren des ökologischen Landbaus in Sachsen und Ostdeutschland. Schon zu DDR – Zeiten befasste er sich mit Gleichgesinnten mit den Themen nachhaltiger Landwirtschaft und den ökologischen Landbau. Oftmals wurden sie als „Spinner“ hingestellt. Die Zeit, ihre Beharrlichkeit sowie Zielstrebigkeit hat ihnen Recht gegeben und die deutsche Wiedervereinigung eröffnete die Möglichkeit ihre Erkenntnisse umzusetzen. Zu diesem Zweck gründete er mit einigen Mitstreitern am 1. Dezember 1990 die Sächsische Interessengemeinschaft Ökologischer Landbau e.V., deren Leitung er bis heute hat. Die Magister Georg Körner Gesellschaft e.V. hatte in ihrer Schriftenreihe Band 18, S. 89 bereits einen Beitrag zu Roland Einsiedel und dem Verein SIGÖL veröffentlicht.

Hier einige Auszüge aus der Laudatio des Ministerpräsidenten Michael Kretschmer:

– dass wir uns immer mehr der Vorteile einer ökologisch ausgewogenen Landwirtschaft bewusst werden, dass wir auf dem richtigen Weg sind, gute Erträge, hohe Qualität und Nachhaltigkeit verbinden können, verdanken wir maßgeblich engagierten Menschen wie Ihnen!



Ministerpräsident Kretschmer überreicht den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an Roland Einsiedel (Lausig, OT Kossa).
Foto: Staatskanzlei, N. Schmidt

– Bereits 1990 gründeten Sie die Sächsische Interessengemeinschaft Ökologischer Landbau e.V. – kurz SIGÖL – und übernahmen deren Leitung. Die SIGÖL fördert den ökologischen Landbau im Osten Deutschlands und organisiert Aus- und Fortbildungen.

Zweimal im Jahr bietet sie diese mit einem breit aufgestellten Themenfeld an und wartet mit fachkundigen und anerkannten Referenten auf. Sie, sehr geehrter Herr Einsiedel, moderieren mit Erfahrung, Sachkenntnis und nicht versiegender Begeisterung über neue Erkenntnisse.

Heimatliches

Dank der deutschen Wiedervereinigung konnten Sie Ihre wissenschaftliche Grundlagenarbeit mit den jungen Ideen im ökologischen Landbau der Bundesrepublik verbinden.

Noch heute liegt Ihnen die Vermittlung von gesunder Ernährung und einer nachhaltigen Bewirtschaftung des Landes am Herzen.

Es ist mir eine Ehre und Freude, Ihnen heute diese Auszeichnung überreichen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!

Ende der Auszüge.

■ Kurzbiographie:

Roland Einsiedel wurde in Bockau unter zu dieser Zeit äußerst bescheidenen Verhältnissen geboren. Ein strenger Vater (die Mutter war frühzeitig verstorben) und eine entbehrensreiche Kindheit mit noch 4 Geschwistern prägten seinen weiteren Lebensweg. Ihm zeichneten Zielstrebigkeit, Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen aus. Nach Abschluss der Volksschule in Bockau und der Oberschule in Aue mit dem Abitur, war sein beruflicher Werdegang durch Fachschulstudium, Fernstudium an der Uni Leipzig und weiteren Qualifizierungen geprägt.

„Staatlich geprüfter Landwirt“ (2003 Nachdiplomierung zum Diplom – Ingenieur (FH)), Diplom Landwirt, pädagogischen Abschluss zum Fachschullehrer, sowie Tätigkeiten als Agronomassistent, Fachschullehrer und Fachschuldozent und nach der Wende Ausbildungsberater im Amt für Landwirtschaft in Mockrehna waren Ausdruck seiner Strebsamkeit. Sein ureigenstes Anliegen war jedoch immer der ökologische Landbau in Verbindung mit dem Verein SIGÖL e.V. in welchen er sich auch nach dem Eintritt in den Ruhestand als Leiter uneingeschränkt engagierte.

Mit seinen Heimatort Bockau hat er auch bisher immer Kontakt gehalten, über verwandtschaftliche Verbindungen zur Familie seines Neffen Helmut Hilbert und Kontakte mit ehemaligen Schulfreunden. Er wollte immer wissen was es Neues in „dr Bucke“ gibt. Seine Verbundenheit zeigt sich auch darin, dass er bis heute in seinen Hausgarten die Angelikapflanze anbaut. Er bedauert es sehr, dass es aus gesundheitlichen Gründen und nach dem Tod seiner Frau für ihn beschwerlich ist seinen Heimatort aufzusuchen.

Senden wir ihm aus Bockau einen herzlichen Glückwunsch für seine hohe Auszeichnung und wünschen alles Gute.

*Sein ehemaliger Schulfreund,
Bürgermeister a.D. Ludwig Teubner.*

■ Die Bockauer Wegewarte informieren!

Ende Februar war es wieder so weit. Die ersten Stare sind in Bockau angekommen. In vielen Vorgärten haben sich die ersten Frühlingsblüher in schönsten Farben gezeigt.

Auch wir Wegewarte werden wieder aktiver. Am 28. Februar führten wir eine kleine Nachtwandlung durch. Start war am Gondelteich. Über 30 Teilnehmer kamen zu der kleinen Runde. Wir waren echt überwältigt.

Eine Tour zur „Gretels Ruh“ bei Einbruch der Dunkelheit hat schon einem besonderen Flair. Öllampen und Kerzen beleuchteten unsere Runde. Unterwegs säumten Teeleichter in gemütlicher Ambiente die Streckenführung.

Mit kurzem Stopp an der „Gretels Ruh“, wo wir erläuterten, wie der Name zustande kam, haben wir nach einer guten Stunde das Ziel Gondelteich wieder erreicht.

■ Was gibt es neues?

Aktuell haben wir wieder die Möglichkeit einen Fördermittelantrag zu stellen. Der Umfang zieht sich von Bekleidung über Technik und wichtige Wegweiser, die nachträglich aktualisiert werden müssen.



Neuerung Lehrpfad



Wanderpfad



Nachtwandlung

Wollen wir hoffen, dass wir die Zusage der Fördermittel bekommen.

■ Thema „Gretels Ruh“ und Umgebung:

Schon im vergangenen Jahr konnte man erkennen, dass an der „Gretels Ruh“ und Umgebung am Wegesrand Arbeiten durchgeführt werden. Einige Bäume wurden gefällt. Es entsteht Platz für neues. Viele „Einbuchtungen“ werden angelegt. Hier sollen demnächst Informationstafeln stehen. Aktuell arbeitet ein Unternehmen zwischen „Gretels Ruh“ und „Alten Wasserhäuschen“ an der Verwirklichung weiter. Wir werden weiter darüber informieren.

■ Erzengelweg:

Nach unseren Informationen sind die Baumfällarbeiten am Erzengelweg beendet. Wir bitten Sie trotzdem darum, die am Wegesrand liegenden Holzstöbe nicht zu betreten. Hier besteht Gefahr für Leib und Leben!

So nach und nach werden die Polder abgefahren. Dies geschieht in der Regel werktags.

Wie immer sind wir unter wegewartbockau@web.de oder im sozialen Netzwerk Facebook unter Wegewart Bockau zu erreichen.

*Glück auf,
Steffen Schüler und Yves Reißig*

Ach übrigens:

Der Erzgebirgszweigverein Lauter lädt am **Sonntag, dem 26. April 2026** recht herzlich zu einer Wandlung „Rund um den Spanhübel“ ein. Start ist nachmittags 14:00 Uhr. Beginn und Ziel ist der „Grüne Platz“. Voranmeldung ist hierbei unter anmeldung@erzgebirgszweigverein-lauter.de erwünscht (Kuchen und Kaffee muss ja geplant werden :-).

Die Anreise über den Kirchbergweg ist genehmigt.

Heimatliches

„Wir feiern den Friede Gottes Stollen“

Der Stollen hat es auch verdient, denn seit Ende 1993 feiert dort die kleine Gemeinde Bockau ihre alljährliche Mettenschicht zur Weihnachtszeit. Der bereits verstorbene Bockauer Dieter Milldner sagte einmal **„Wir wussten gar nicht, wo der Stollen ist und jetzt ist so eine schöne Tradition daraus entstanden“**. Und so ist es auch. Derjenige, der wusste, wo sich der Stollen befindet, war der Bockauer Helmut Lauckner, ebenso bereits von uns gegangen. Er zeigte die Stelle dem damaligen Revierleiter vom Forstbetrieb Eibenstock, Albrecht Scholz und der wiederum Jens Spittler und mir. Albrecht fragte uns, ob wir den Stollen freilegen wollen. Gegen Ende des Monats Mai im selben Jahr begannen wir mit den Freilegungsarbeiten. Die örtliche Lage des vermeintlichen Stollens ist in der Gemarkung Bockau im Waldgebiet der Habichtsleithe, unmittelbar am Zechensteig oder auch „Bargmännelsteig“ genannt (ein ehemals volkstümlicher Begriff der Bergleute, die hier im Friede Gottes Stollen „anfuhren“). Der Zechenweg jedoch, ist als festgelegter Wegname abgeleitet von „Zeche“ – sprich Bergwerk.

Zwischen 1949 und 1950 wurde der Stollen von Bergleuten der SAG Wismut zum Zwecke der Uranerkundung geöffnet und danach wieder ohne Ergebnis verschlossen. Helmut Lauckner war davon ein Zeitzeuge. Der Stollen geriet schließlich in Vergessenheit.

Albrecht Scholz organisierte für unsere freiwillige Arbeit einen Bauwagen für eine sichere Unterbringung der benötigten Gerätschaften, wie Schubkarren, Keilhaue, Schaufel usw. Das unmittelbare Umfeld vom Stollen ist zu einer Baustelle geworden. In zielstrebigem Handarbeit setzten Jens und ich das Bauvorhaben um. Bevor wir aber loslegen konnten, leiteten wir den vorbeifließenden Bach um. Die durch die Freilegung der anfallenden Erd- und Gesteinsmassen haben wir für die Anlegung eines Platzes verwendet, dadurch konnte der vorbeiführende schmale Weg erweitert werden. Für die Hangsicherung setzten wir eine stabile Trockenmauer auf. Mit der erweiterten Platzanlage an der Halde vom Friede Gottes Stollen entstand damit ein idealer Standort für den Roster- und Glühweinstand zu den öffentlichen Mettenschichten.

Bei der systematischen Freilegung des Eingangsbereiches vor dem Stolleneingang zeigte sich mit der Zeit der Stollen im Firstbereich am Fels. Dahinter war ein hoher Wasserstand in der Strecke erkennbar. Nach und nach senkten wir den Wasserstand ab und letztendlich bis auf seine Sohle. Der Stollen war mit der Zeit vom angestauten Wasser frei und ein lautes Hineinrufen schallte zurück. Hangsicherungsarbeiten, Verblendung mit einer

Holzwand des Stollenquerschnittes, waren die weiteren Sicherungsarbeiten. Der Grundstein für eine Aufmauerung mit Naturstein war somit gelegt, wie man das Mundloch heute vorfindet. Eines Tages überzeugten sich die beiden Bockauer Gerhard Leichsenring und Wolfgang Ullmann, beide bereits verstorben, von den Arbeiten vor Ort, weil sich unsere Arbeit herumgesprochen hatte.

Das Eingangstor mit dem Bergbausymbol „Eisen und Schlegel“ und dem Sachsenwappen fertigte Karl-Heinz Salzer von der Auer Firma „Nebel – Schlosser“ wunschgemäß an. Der Schlussstein aus Granit für das Mundloch mit der Jahreszahl 1993 und mit Inschrift Friede-Gottes-Stollen stammt von der Steinmetzfirma Irmisch aus Aue. Der Bockauer Schnitzer Günter Vogel vom Erzengelweg schnitzte ein Berggeistgesicht in einem Holzstamm am Stollen. Am 23.10.1993 konnte der fertiggestellte Stollen durch den damaligen Bürgermeister von Bockau, Ludwig Teubner feierlich eingeweiht werden. An der Veranstaltung nahmen viele Heimat- und Bergbaufreunde teil. Der Bockauer Männerchor umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Der damalige Landrat Heinz-Günter Kraus gehörte mit zu den Rednern, die unsere geleistete Arbeit gewürdigt haben. Mit einer separaten ABM-Maßnahme im Folgejahr konnten die Seitenwände vor dem Mundloch mit Natursteinen befestigt und im Stollen wenige Meter Holz-Laufwerk ausgelegt werden.

Im November 2025 konnte der Holzkünstler Johannes Düring mit seinem 7-jährigen Sohn Jesaia aus Schneeberg den verloren gegangenen Berggeist durch die Natur mit einem geschnitzten und bemalten Bergmann in einem Holzstamm aus Fichte ersetzen, der mit seiner ausgewählten Position vor dem Stollen ins Blickfeld rückt (siehe auch Artikel „Bergmann in Bockau“ in den Bockauer Nachrichten, Ausgabe 12/2025).

Von Anfang an ist die Gemeinde Bockau Veranstalter der Mettenschicht, bei der der alte Brauch immer wieder mit neuem Leben erfüllt wird und ein kultureller Höhepunkt vor Abschluss des jeweiligen Jahres ist. Die Mettenschicht am Friede Gottes Stollen hält damit auch die Erinnerung an die Bergbaugeschichte von Bockau wach und belebt außerdem den bergbaulichen Tourismus.

Glück Auf! ✨

Ralf Ebert Aue, 25.02.2026

Anzeige(n)

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf

- / 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
- / Einfache Handhabung – Notruf mit nur einem Knopfdruck

Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne!
Ihr Ansprechpartner: Jens Huschmann
 Tel. 03771 5588814

JOHANNITER

Erhalten Sie Ihr persönliches Angebot!

SCHUH-BRANDT

Bequemschuhe • Schuhreparaturen
 Orthopädische Schuhzurichtung
 Lederwaren • GLS • DPD • PostModern

Montag - Freitag 09 -12 und 15 -18 Uhr Samstag 09-12 Uhr

OrthoFeet
 Hands free Funktion

Hauptstrasse 17 in Bockau Telefon: 03771 454391 www.schuh-brandt.de

Kirchliche Nachrichten

■ **Ev.-luth. Kirche – Sosaer Straße 4****Sonntag, 12.04.2026****09:00 Uhr** Predigtgottesdienst mit Pfarrer Meinel, gleichzeitig Kindergottesdienst**Sonntag, 19.04.2026****09:30 Uhr** Familiengottesdienst mit Tabea König**Sonntag, 26.04.2026****09:30 Uhr** Predigtgottesdienst mit Maximilian Manske, gleichzeitig Kindergottesdienst**Sonntag, 03.05.2026****09:30 Uhr** Lesegottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst**Sonntag, 10.05.2026****09:30 Uhr** Predigtgottesdienst mit Maximilian Manske, gleichzeitig Kindergottesdienst**14:30 Uhr** Taufgottesdienst■ **Ev.-meth. Kirche – Feldstraße 2****Sonntag, 12.04.2026****10:15 Uhr** Gottes- und Kindergottesdienst**Mittwoch, 15.04.2026****09:00 Uhr** Eltern-Kind-Frühstück**Sonntag, 19.04.2026****10:15 Uhr** Gottes- und Kindergottesdienst**Sonntag, 26.04.2026****10:15 Uhr** Gottes- und Kindergottesdienst**Montag, 27.04.2026****19:00 Uhr** Kreativkreis**Freitag, 01.05.2026****19:00 Uhr** Orgelkonzert mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche**Samstag, 02.05.2026****19:30 Uhr** Männerabend**Sonntag, 03.05.2026****09:30 Uhr** Bezirksgottes- und Kindergottesdienst mit Einsegnungsjubiläum in Albernau**Mittwoch, 06.05.2026****16:00 Uhr** Frauenkreis**Sonntag, 10.05.2026****09:30 Uhr** Bezirksfamiliengottesdienst in Albernau**Mittwoch, 13.05.2026****09:00 Uhr** Eltern-Kind-Frühstück**dienstags, 19:30 Uhr:** Proben des gemischten Chores**mittwochs, 19:30 Uhr:** Proben des Posaunenchores**freitags, 19:30 Uhr:** Jugendkreis■ **Landeskirchliche Gemeinschaft – Mittelstraße 20a****Mittwoch, 08.04.2026****19:00 Uhr** Bibelstunde mit Gottfried Geweniger**Sonntag, 12.04.2026****14:00 Uhr** Gemeinschaftsstunde mit Gemeinschaftspastor Lutz Günther und der anschließenden Feier des Heiligen Abendmahls**Mittwoch, 15.04.2026, 19:00 Uhr:** Bibelstunde**Freitag, 17.04.2026, Beginn: 19:00 Uhr****„De Soser Gusch'n“ – „Is verstauchte Knie“**

laden ein zu dem Mundartstück

Kartenvorverkauf (siehe Aushänge)

Sonntag, 19.04.2026**14:00 Uhr** Gemeinschaftsstunde mit Gemeinschaftspastor A. Richter**Mittwoch, 22.04.2026, 19:00 Uhr:** Bibelstunde**Sonntag, 26.04.2026****14:00 Uhr** Gemeinschaftsstunde mit B. Baumann und H. Bochmann**Mittwoch, 29.04.2026, 19:00 Uhr:** Bibelstunde Lutz Günther**Sonntag, 03.05.2026****10:30 Uhr** Gemeinschaftsstunde mit Andreas Unger**Mittwoch, 06.05.2026, 19:00 Uhr** Gebetsstunde**Sonntag, 10.05.2026**

Landeskonzferenz in der Sachsenlandhalle Glauchau

Mittwoch, 13.05.2026 – keine Bibelstunde**„Bibelchecker Kids“:** 18.04.2026/09.05.2026 und 27.06.2026 jeweils um 10:00 Uhr (1. bis 5. Klasse)**Kinderchor „Sonnenblumen“:** Er trifft sich am 16.04./23.04./07.05./21.05. und am 25.06.2026 jeweils um 15:45 Uhr**Frauenstunde:** 13.04.26 /11.05.2026/08.06.2026 um 19:00 Uhr**Männernachmittag:** 06.05. und 03.06.2026 um 15:00 Uhr**Blau-Kreuz-Stunde:** 17.04./01.05./15.05./29.05./12.06. und am 26.06.2026, jeweils um 18:00 Uhr

Anzeige(n)

TAXIBETRIEB

- Patientenbeförderung
- Rollstuhltransporte
- Kleinbus bis 8 Personen

Jessica PassauerZschorlau OT Burkhardtgrün • Hauptstraße 38
Tel. 0172 9472655

„De Soser Gusch'n“ laden ein zu dem Mundartstück „Is verstauchte Knie“



Freitag, den 17.04.2026 Beginn: 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf ab 27.03.2026
- Tankstelle und Apotheke Bockau
- Günter Kircheiss (03771/40710)
Eintrittskarte: 7,50 €

Landeskirchliche Gemeinschaft Bockau

Gästeführer

für die

10. Sächsische Landesgartenschau

in Aue-Bad Schlema gesucht.

Das Ausbildungsprogramm für zukünftige Gästeführer
startet im **September 2026** an der VHS Standort
Aue-Bad Schlema

Kursinhalte

- Einführung – Gartenschauen gestern, heute und morgen
- Regionalgeschichte mit Blick auf das Ausstellungsgelände
- Rhetorik und Kommunikation
- Stellung und Leistungen eines Gästeführers
- Veranstaltungskonzept der Landesgartenschau in Aue-Bad Schlema
- Training einer Gästeführung mit selbst entwickeltem Führungskonzept
- Praktische Übungen auch auf dem zukünftigen Gelände



Vom Wismutschacht
zur Blütenpracht

www.landesgartenschau.eu

55 JAHRE
SCHNEEBERG
GESCHREY

DIE SONNE TANZT

Sommersonnenball 2.0 | Workshops & Ball
mit Ekaterina Leonova & Paul Lorenz

04.07.2026

TANZEN

AUS UNSEREM PROGRAMM

kulturzentrum
GOLDNESONNE
SCHNEEBERG

ANTON GÜNTHER SINGEN

Sonntag, 03. Mai 2026, 16:00 Uhr

UNTERHALTUNG

MANUEL SCHMID & MAREK ARNOLD

Live-Tour 2026 „Zeiten-Ziele-Zukunft“
Samstag, 26.09.2026, 19:30 Uhr

KONZERT

DIE PUDERDOSE – WEIBERABEND

Freitag, 02.10.2026, 19:30 Uhr

COMEDY

MISS ALLIE

Samstag, 17.10.2026, 20:00 Uhr

KONZERT

PIANO BUDDIES

Klavier Comedy Konzert
Freitag, 20.11.2026, 19:30 Uhr

UNTERHALTUNG

Tickets: 03772.370911 oder
www.goldne-sonne.de



Anzeige(n)

BESTATTUNGEN PIETÄT
Junghanns
Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Lessingstr. 7 - 08280 Aue
Telefon 03771 23618
www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“
Inh. Andreas Müller

Immer erreichbar
☎ 03771 45 42 57

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten



Abschied ... ein Schritt, der uns alle betrifft!
Bestattungen NEIDHARDT seit 1990
Hilfe im Trauerfall seit 1990.

***08349 Johannegeorgenstadt** ***08309 Eibenstock**
Eibenstocker Str. 58 Schneberger Str. 1a
Tel. 03773-88 33 98 Tel. 037752-20 71

***08359 Breitenbrunn** Familienunternehmen in
Graupnerweg 5 2. Generation
Tel. 03773-88 06 658 **Bestattungsvorsorge**

***08280 Aue Bad-Schlema**
Dr.-Külz-Straße 4
Tel. 03771-45 05 344 **Wir stehen Ihnen in den
schweren Stunden
der Trauer
hilfreich zur Seite!**

***08289 Schneeberg**
Am Marienplatz 13
Tel. 03772- 39 50 881

TAG & NACHT: 037752-20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

Anzeigentelefon:
037208 876-199



Bestattungsinstitut
seit 1991 **Mühlig** GmbH

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Bestattungen in allen Orten
- eigener Raum zur Abschiednahme
- eigener Klimaraum
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauergespräch auf Wunsch zu Hause
- Bestattungsvorsorge
- **kein Nacht-, Wochenend- und Feiertagszuschlag**

Tag und Nacht erreichbar
☎ 03771 / 5 55 70

Johannisstraße 36, 08294 Löbnitz, www.bestattung-muehlig.de

Behütet bestatten - getröstet weiterleben

**BESTATTUNGEN
K I P P I N G**

24h erreichbar | 0176 880 950 05

Schönheider Straße 3 | 08309 Eibenstock



Anzeige(n)



Heizkosten senken? Geht schlauer.

Mit dem Modernisierungsrechner wissen, was zu tun ist.

Unser Modernisierungsrechner zeigt dir, welche Maßnahmen sich für dich lohnen – und welche nicht. Einfach. Online. Unverbindlich. Jetzt berechnen: erzgebirgssparkasse.de/modernisierungsrechner



Weil's um mehr als Geld geht.



Erzgebirgssparkasse

Anzeigentelefon: 037208/876-199



Holz-NEU-AMERIKA Ihr Lieferant für CO₂-neutrale Brennstoffe






-  **Holzpellets**
-  **Brennholz**
-  **Holzbriketts**
-  **Kaminholz**
-  **Anzündholz**
-  **Holzkohle**

Zschöppelstraße 1 • 09487 Schlettau
 Telefon: 03733 / 6 60 79 • Telefax: 03733 / 6 62 94
 eMail: info@holzhof-neu-amerika.de • www.holzhof-neu-amerika.de

Frohe Ostern...

wünscht Ihnen
und
Ihrer Familie

Das Team der

Hauskrankenpflege
 Sylke Bauer GmbH seit 1999

GÄRTNEREI TEUBNER

„Blühendes Sachsen 2026“

Am **25./26.04.2026**
 öffnen wir für Sie jeweils
 von **10.00 – 16.00 Uhr**
 unsere Gewächshäuser.

Tausende Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Produktion, Kräuter und Gemüsepflanzen stehen für Sie bereit.
 Freuen Sie sich auf Sachsens Balkonpflanze des Jahres 2026.

Genießen Sie dazu Gutes vom Grill und am Samstag die regionalen Spezialitäten der Crottendorfer Hofkäserei Fritzsich.

Gärtnerei Hendrik Teubner
 Sosaer Str. 11
 08324 Bockau
 Tel. : 03771- 45 42 67
 E-Mail: Gartenbau-Teubner@Bockau.de



Anzeige(n)

GLÜCK AUF

Der Erlebnispark

Verwöhne deinen Gaumen in unserer regionalen Küche.

Gastronomie eintrittsfrei!

Frühstück
Mittagstisch
Kaffee & Kuchen
frühe Brotzeit

Obermittweida 5 · 08352 Raschau-Markersbach
info@glueckauf-dererlebnispark.de · Tel.: 03774 82460-0
Öffnungszeiten und weitere Informationen auf:
www.glueckauf-dererlebnispark.de

MUTTERTAG

10.05.2026

alle Mamas erhalten heute ein Vollzahler-Ticket zum Zuschauer Preis von nur **7,00 €**

VATERTAG

14.05.2026

alle Papas erhalten heute ein Vollzahler-Ticket zum Zuschauer Preis von nur **7,00 €**

FAMILIENTAG

15.05.2026

10,00 € Rabatt auf jedes Familienticket

CROSS DE LUXE

31.05.2026

SILBERSTROM CROSS DE LUXE

www.fundora-schneeberg.de

STADTWERKE SCHNEEBERG | FUNDORA | ERZ GAS | SILBER STROM

YouTube | Facebook | Instagram